
Alle in einem Boot - Hochwasserschutz geht uns alle an!



Informationsveranstaltung
am 02.12.2016 in Schladen

Es gibt nur **eine** Gewässerlandschaft
Hochwasserschutz und Auenentwicklung im
„Nördlichen Harzvorland“

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

Beatrice Kausch
Wasserverband Peine

Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland

Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

➤ Einleitung

➤ Definition des Begriffes „Hochwasser“

- Im WHG § 72 ist der Begriff Hochwasser wie folgt definiert:
"Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land, insbesondere durch oberirdische Gewässer oder durch in Küstengebiete eindringendes Meerwasser. Davon ausgenommen sind Überschwemmungen aus Abwasseranlagen."

➤ Aspekte des Hochwasserschutzes

- Flusshochwasser
- Starkregen und urbane Sturzfluten

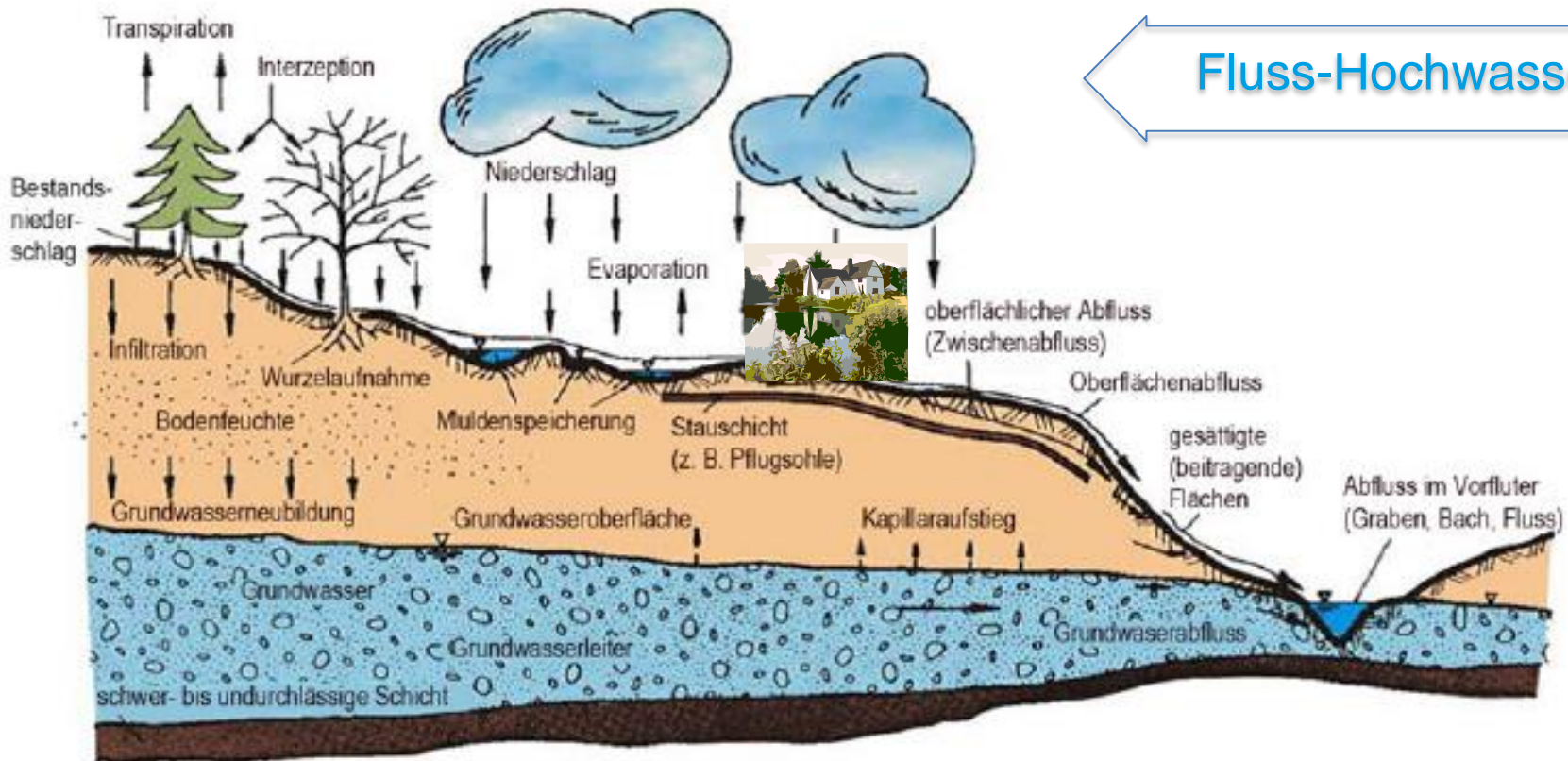
Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

Starkregen und Sturzfluten

Fluss-Hochwasser



Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



➤ Grundlagen

- Hochwasserereignisse gehören zum natürlichen Wasserkreislauf, es gab sie immer und wird sie immer geben.

Die Randbedingungen haben sich geändert!

- Gewässerausbau
- Siedlungsentwicklung in der Aue / in natürlichen Retentionsräumen
- Abtrennung natürlicher Überschwemmungsgebiete
- Zunehmende Flächenversiegelung
- Veränderte Flächennutzung, intensive Landwirtschaft
- Erhöhung der Schadenswerte
- Veränderte Bauweisen
- Umnutzung natürlicher Überschwemmungsgebiete / Auen
- Veränderung des Naturraumes, z.B. Entforstung
- Klimawandel und vermehrte Starkregenereignisse
- Und viele mehr

Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



> Grundlagen

- > Hochwasserereignisse gehören zum natürlichen Wasserkreislauf, es gab sie immer und wird sie immer geben,
Die Randbedingungen haben sich geändert!**

Gewässerausbau

Siedlungsentwicklung in der Aue / in natürlichen Retentionsräumen



Ziel: Minimierung der Hochwasserschäden
durch integrierte Hochwasserschutzmaßnahmen

Erhöhung der Schadenswerte

Veränderte Bauweisen

Umnutzung natürlicher Überschwemmungsgebiete / Auen

Veränderung des Naturraumes, z.B. Entforstung

Klimawandel und vermehrte Starkregenereignisse

Und viele mehr

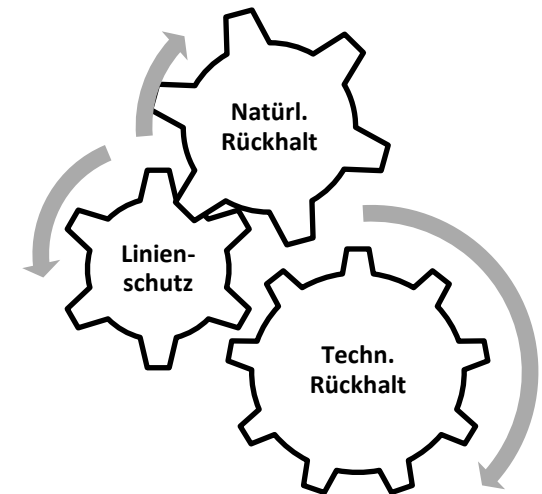
Alle in einem Boot – Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Rückblick auf das Integrierte Hochwasserschutzkonzept:

Hochwasserschutzmaßnahmen		
<p>Hochwasservorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächenvorsorge • Bauvorsorge • Risikovorsorge • Verhaltensvorsorge <p>↓</p> <p>Hochwasser-audit</p>	<p>Natürlicher Wasserrückhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Fläche • Am Gewässer • In der Aue <p>↓</p> <p>HWSK IGAM</p>	<p>Technischer Hochwasserschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dämme und Mauern • Rückhaltebecken • Gewässerausbau • Flutmulden <p>↓</p> <p>HWSK</p>



Alle in einem Boot

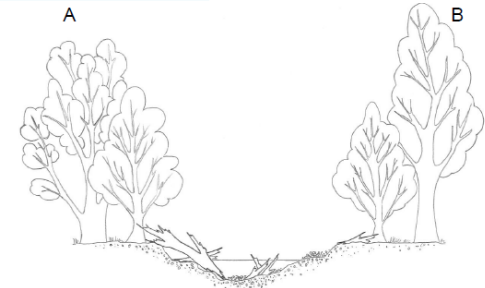
– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

➤ Grundlagen

➤ Handlungsstrategien (Beispiele):

- Gewässerausbau → **Gewässerentwicklung**
- Siedlungsentwicklung in der Aue / in natürlichen Retentionsräumen
→ **Objektschutz, Linienschutz, Vorsorge**
- Abtrennung natürlicher Überschwemmungsgebiete
→ **Hochwasserrückhaltebecken**
- → **Auenentwicklung**
- Umnutzung natürlicher Überschwemmungsgebiete / Auen
→ **Auenentwicklung**
- Veränderung des Naturraumes, z.B. Entforstung
→ **Naturschutzmaßnahmen; Biotopvernetzung**
- Veränderte Flächennutzung, intensive Landwirtschaft
→ natürlicher Wasserrückhalt in der Fläche



Alle in einem Boot

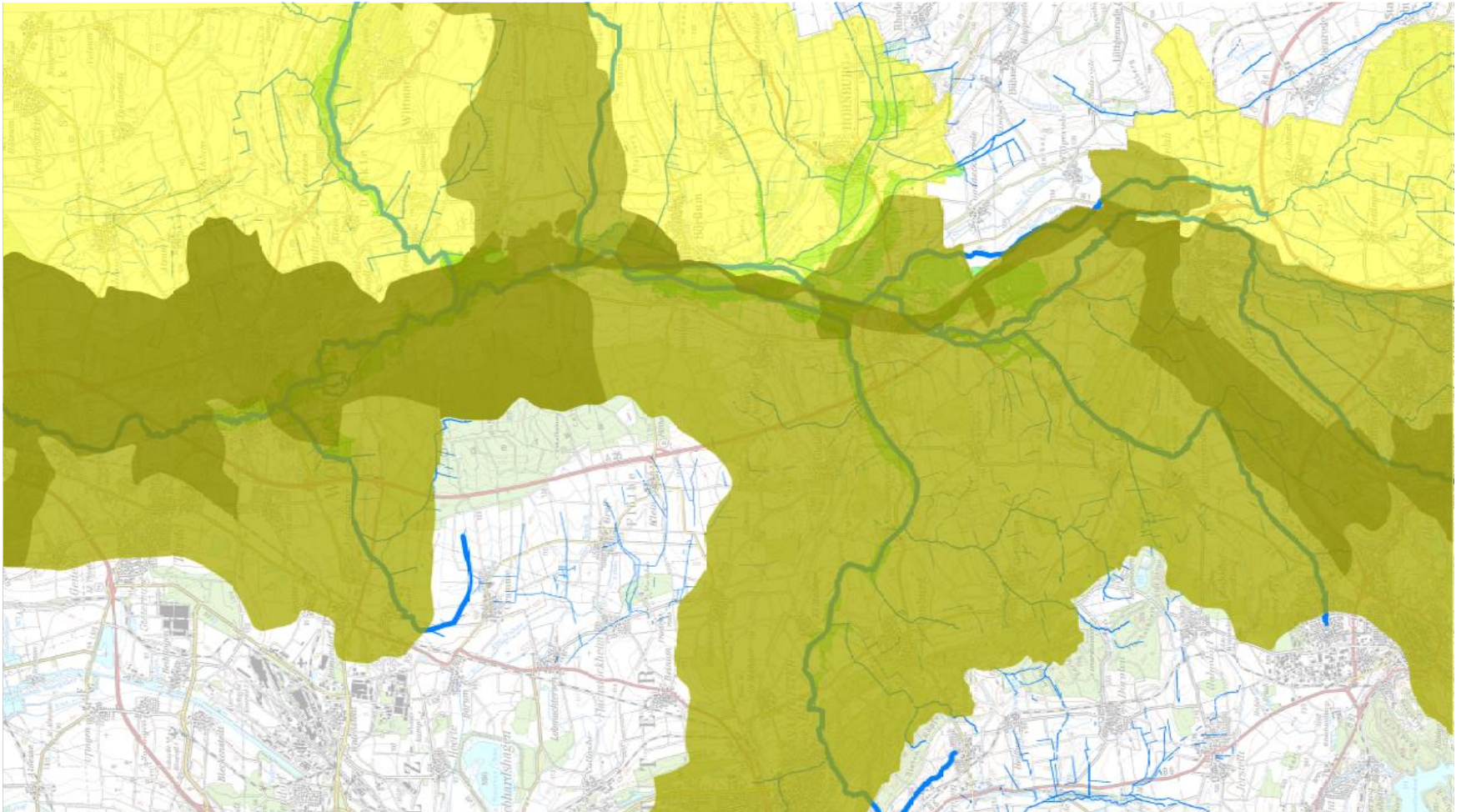
– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

- Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz
- Von der Hochwasserpartnerschaft zur Flussgebietspartnerschaft im Nördlichen Harzvorland
- Vom Einzelgewässer zur Gewässerlandschaft
 - Entwicklung der Perspektive
 - Strategische und operative Ausrichtung
 - Entwicklung der Ziele
 - Von einem Ziel zum integrierten Zielsystem
 - Entwicklung der Organisation
 - „Kooperation statt Konkurrenz, Intelligenz statt Intrige“

Alle in einem Boot *– Hochwasser geht uns alle an*

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



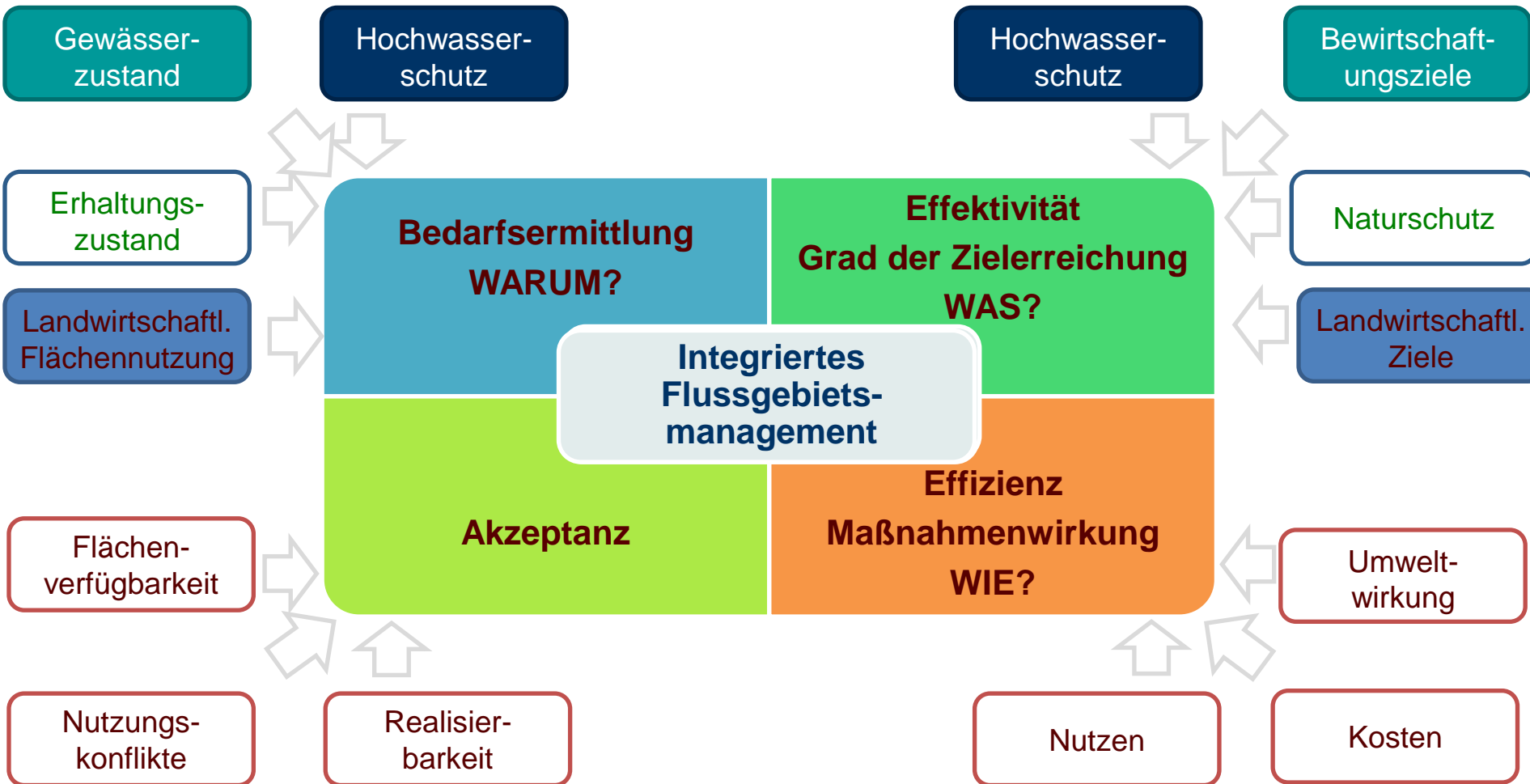
Von der
Hochwasserpartnerschaft zur Flussgebietspartnerschaft
im Nördlichen Harzvorland

- Entwicklung der Ziele
 - Von einem Ziel zum integrierten Zielsystem

Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Von der Hochwasserpartnerschaft zur Flussgebietspartnerschaft im Nördlichen Harzvorland

➤ Entwicklung der Ziele

➤ Von einem Ziel zum integrierten Zielsystem

- Hochwasserschutz (vom HQ₁₀₀- Schutz zu Hochwasserrisiken HQ_?)
- Integrierter Hochwasserschutz (technischer + natürlicher Hochwasserschutz)
- Integrierter Hochwasserschutz + Gewässerentwicklung
- Integrierter Hochwasserschutz + Gewässer- und Auenentwicklung
- Integrierter Hochwasserschutz + Gewässer- und Auenentwicklung + Naturschutz

➤ Umsetzung der Ziele

- Vom Hochwassermanagement zum Gewässer- und Auenmanagement zum Flussgebietsmanagement

Alle in einem Boot *– Hochwasser geht uns alle an*

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

Von der
Hochwasserpartnerschaft zur Flussgebietspartnerschaft
im Nördlichen Harzvorland

➤ Entwicklung der Organisation

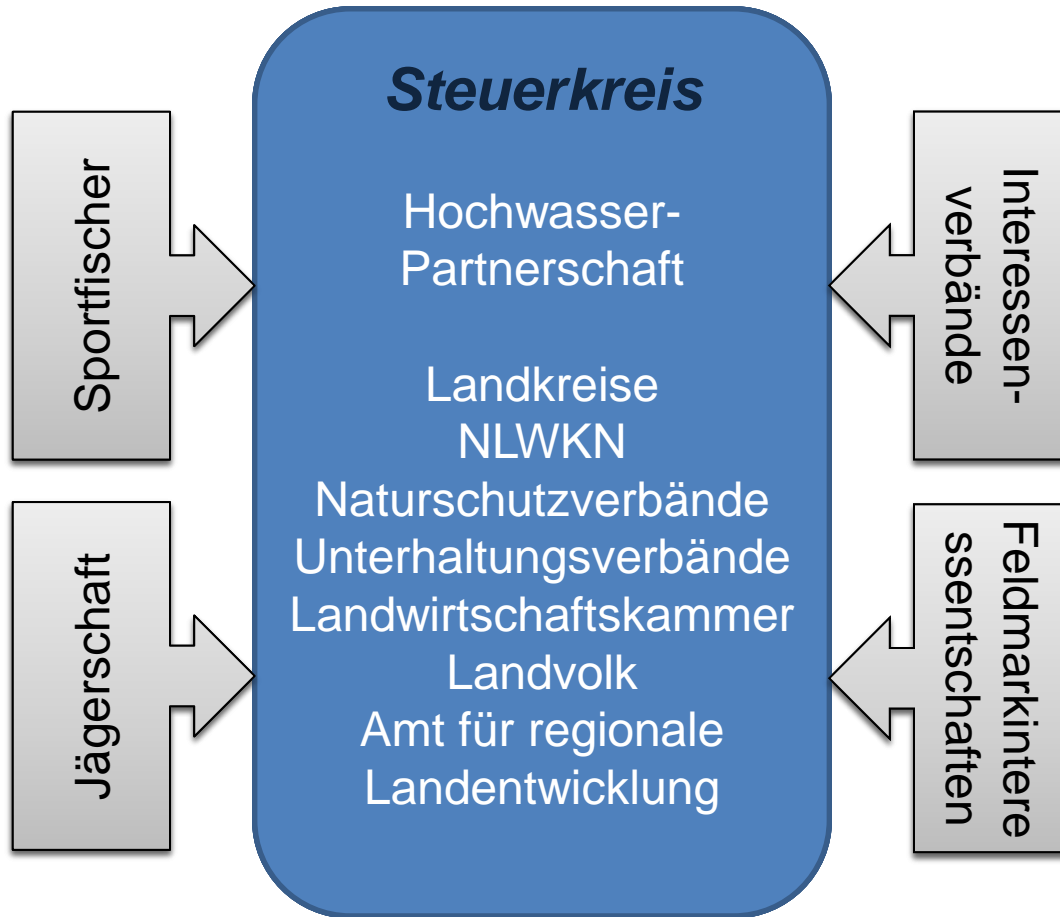
- „Kooperation statt Konkurrenz, Intelligenz statt Intrige“
- „Kirchturmdenken“ – kommunale Zusammenarbeit – Partnerschaften



Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

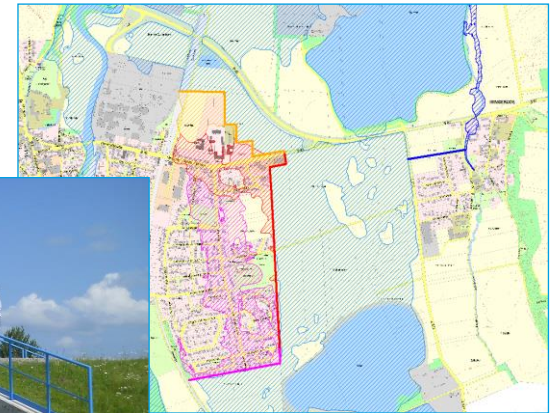
Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Nördliches Harz Vorland
Landschaft mit Perspektive

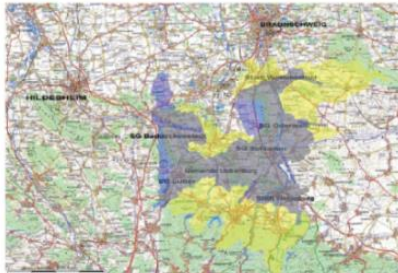
Alle in einem Boot – Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland Ein Erfolgsmodell des interkommunalen Hochwasserschutzes

Planungsraum

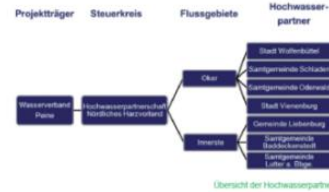


Geb. Fließgebiet

Max. Gemeindegebiet

Kooperation und Vernetzung

- Freiwilliges Flussgebietsmanagement Ober- und Innerste nach dem Bottom-up-Prinzip
- Eine Initiative der ILE-Region Nördliches Harzvorland +
- Ihre Kommunalvertreter nehmen in der Partnerschaft die Bürgerinteressen wahr, nicht nur im Steuerkreis



Quelle: Fugro Consult GmbH

Handlungsfelder

- Technischer Hochwasserschutz
- Ökologischer Hochwasserschutz
- Natürlicher Wasserrückhalt
- Weitergehende Hochwasservorsorge
- Bewältigung und Regeneration



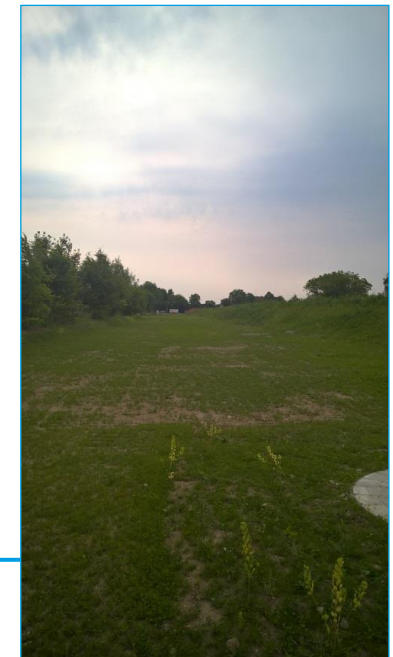
Grundsätze

- Wirksamkeit
- Dringlichkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Finanzierbarkeit
- Nachhaltigkeit

- Dialog und Kooperation mit Interessensgruppen wird groß geschrieben - denn Hochwasserschutz geht nur Hand in Hand



Steuerkreis der Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland



Alle in einem Boot – Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Integriertes Gewässer- und Auenmanagement Flussgebiet Oker im Nördlichen Harzvorland

Maßnahmenkonzept zur Entwicklung der „Gewässerlandschaft Oker“
und zur Umsetzung von Synergien von Wasserwirtschaft und Naturschutz

Planungsraum



Projektziele

- Neugestaltung der Gewässerlandschaft Oker durch Entwicklung von Gewässern und ihrer Auen
- Zielkonvergenz zwischen Gewässerentwicklung, Hochwasserschutz und Naturschutz
- Verbesserung der hydromorphologischen Struktur und der Qualität
- Aufbau einer wirkungsvollen Biotopvernetzung und
- Schaffung ökologischer Hotspots
- Verhinderung von Hochwasserrisiken und
- Verbesserung des ökologischen Erhaltungszustands



Bearbeitungsprinzip

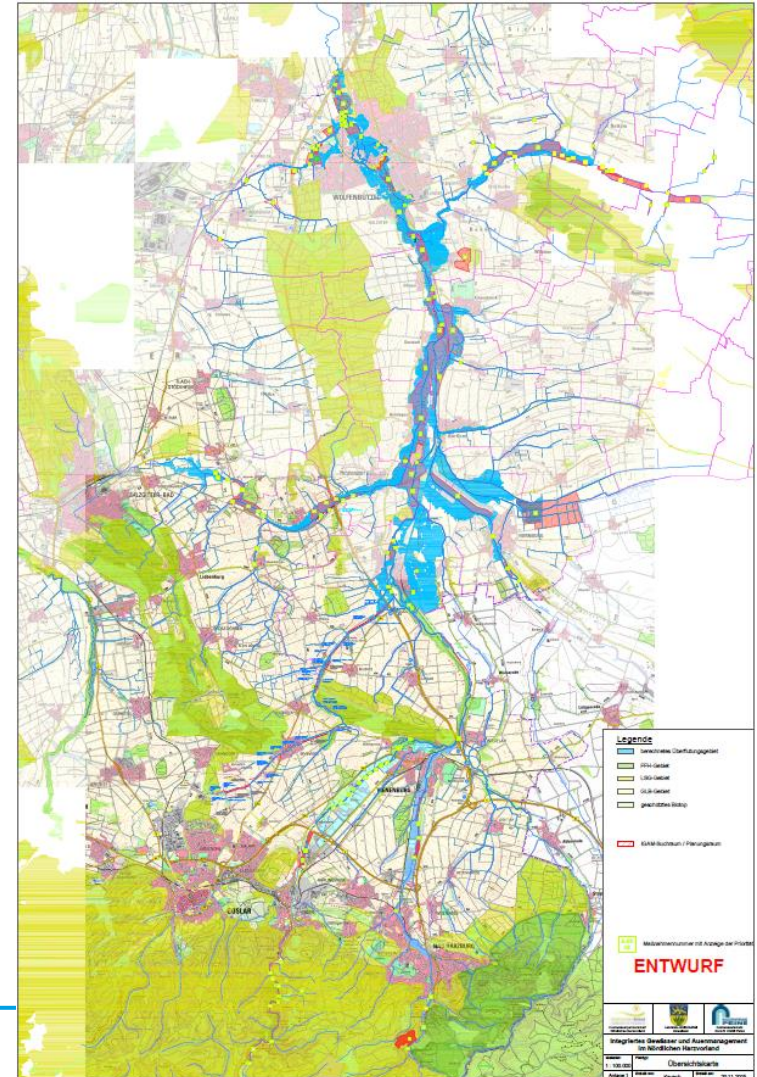


Projektbeteiligte

- Projektträger/Projektleitung: Landkreis Wolfenbüttel
- Moderation und Koordination: Wasserverband Peine
- Kooperation / Vernetzung: Akteure und Interessensgruppen vor Ort, u.a. Wasser- und Naturschutzbehörden, Unterhaltungsverbände, Naturschutzverbände, Landwirtschaft, Landentwicklung und Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland

Projektkenndaten

- Planungszeitraum: 2014
- Umsetzungszeitraum: 10–15 Jahre
- Sachziel: Entwicklung zielorientierter, pragmatischer und konsensfähiger Maßnahmen



Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



Integriertes Gewässer- und Auenmanagement Flussgebiet Oker im Nördlichen Harzvorland

Maßnahmenkonzept zur Entwicklung der „Gewässerlandschaft Oker“
und zur Umsetzung von Synergien von Wasserwirtschaft und Naturschutz

Planungsraum



Projektziele

- Neugestaltung der Gewässerlandschaft Oker durch Entwicklung von Gewässern und ihrer Auen
- Zielkonvergenz zwischen Gewässerentwicklung, Hochwasserschutz und Naturschutz
- Verbesserung der hydromorphologischen Struktur und der Qualität
- Aufbau einer wirkungsvollen Biotopvernetzung und
- Schaffung ökologischer Hotspots
- Verhinderung von Hochwasserrisiken und
- Verbesserung des ökologischen Erhaltungszustands



Bearbeitungsprinzip

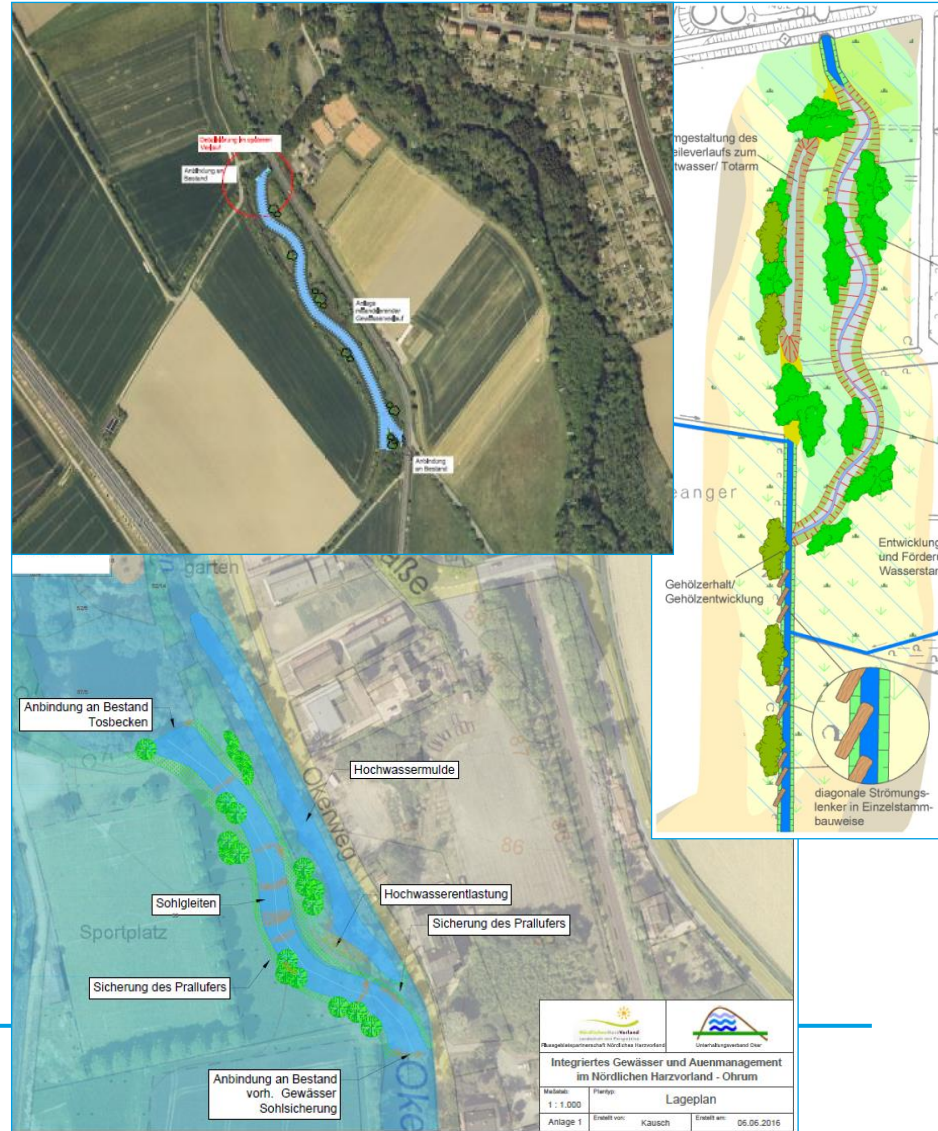


Projektbeteiligte

- Projektträger/Projektleitung: Landkreis Wolfenbüttel
- Moderation und Koordination: Wasserverband Peine
- Kooperation / Vernetzung: Akteure und Interessensgruppen vor Ort, u.a. Wasser- und Naturschutzbehörden, Unterhaltungsverbände, Naturschutzverbände, Landwirtschaft, Landentwicklung und Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland

Projektkennndaten

- Planungszeitraum: 2014
- Umsetzungszeitraum: 10–15 Jahre
- Sachziel: Entwicklung zielorientierter, pragmatischer und konsensfähiger Maßnahmen



Alle in einem Boot

– Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz



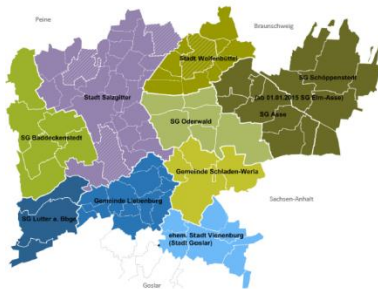

Nördliches Harzvorland
Landschaft mit Perspektive

Integriertes Flussgebietsmanagement und Flächenentwicklung im Nördlichen Harzvorland

Von der Hochwasserpartnerschaft zur Flussgebietspartnerschaft

Kooperationsraum

- Interkommunal
- Landkreisübergreifend
- Länderübergreifend



Projektbeteiligte

- ILE-Region Nördliches Harzvorland
- Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland und Wasserverband Peine
- Amt für Regionale Landesentwicklung
- Landwirtschaftskammer und Landwirtschaft
- Naturschutzverbände
- Wasservirtschafts- und Naturschutzbehörden
- Kooperation / Vernetzung: Verbände, Schlüsselakteure und Initiativen vor Ort

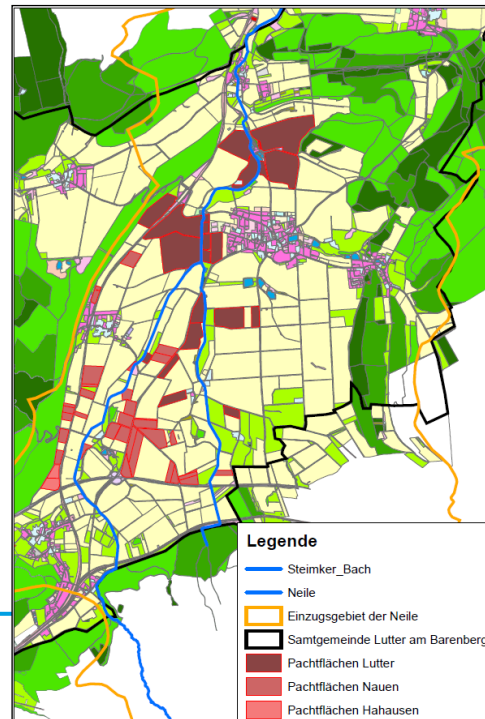
Projektziele

- Intelligente und multifunktionale Mehrfachnutzung von Flächen im Sinne der Gewässerlandschaften im Nördlichen Harzvorland sowie der ländlichen Entwicklung
- Zielkonvergenz zwischen Landwirtschaft, Gewässerentwicklung, Hochwasserschutz und Naturschutz

Sachziele

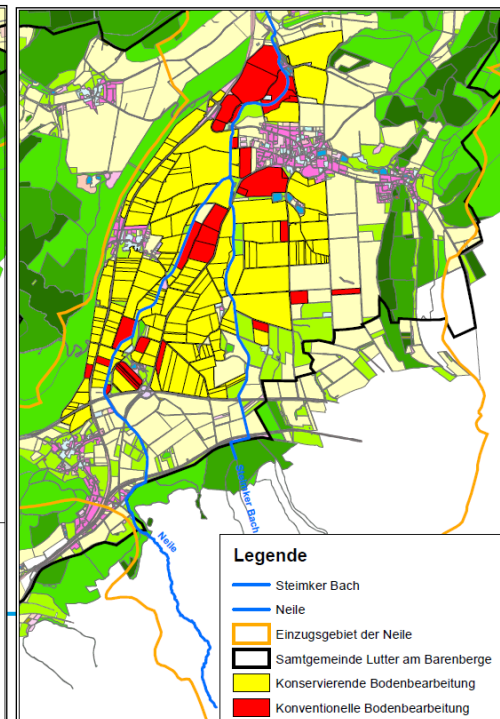
- Gezielte synergetische Flächennutzung
- Verhinderung von Hochwasserrisiken
- Gewässer- und Auenentwicklung
- Aufbau einer wirkungsvollen Biotopvernetzung
- Schaffung ökologischer Hotspots
- Verbesserung des ökologischen Erhaltungszustands

Bearbeitungsprinzip



Legende

- Steimker_Bach
- Neile
- Einzugsgebiet der Neile
- Samtgemeinde Lutter am Barenberge
- Pachtflächen Lutter
- Pachtflächen Nauen
- Pachtflächen Hahausen



Legende

- Steimker Bach
- Neile
- Einzugsgebiet der Neile
- Samtgemeinde Lutter am Barenberge
- Konservierende Bodenbearbeitung
- Konventionelle Bodenbearbeitung

Alle in einem Boot – Hochwasser geht uns alle an

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

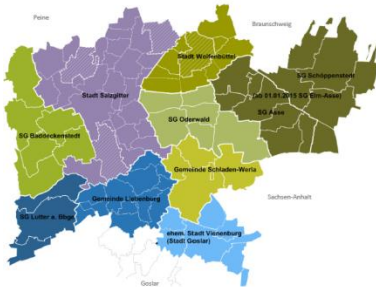


Integriertes Flussgebietsmanagement und Flächenentwicklung im Nördlichen Harzvorland

Von der Hochwasserpartnerschaft zur Flussgebietspartnerschaft

Kooperationsraum

- Interkommunal
- Landkreisübergreifend
- Länderübergreifend

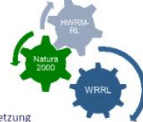


Projektziele

- Intelligente und multifunktionale Mehrfachnutzung von Flächen im Sinne der Gewässerlandschaften im Nördlichen Harzvorland sowie der ländlichen Entwicklung
- Zielkonvergenz zwischen Landwirtschaft, Gewässerentwicklung, Hochwasserschutz und Naturschutz

Sachziele

- Gezielte synergetische Flächennutzung
- Verhinderung von Hochwasserrisiken
- Gewässer- und Auenentwicklung
- Aufbau einer wirkungsvollen Biotopvernetzung
- Schaffung ökologischer Hotspots
- Verbesserung des ökologischen Erhaltungszustands

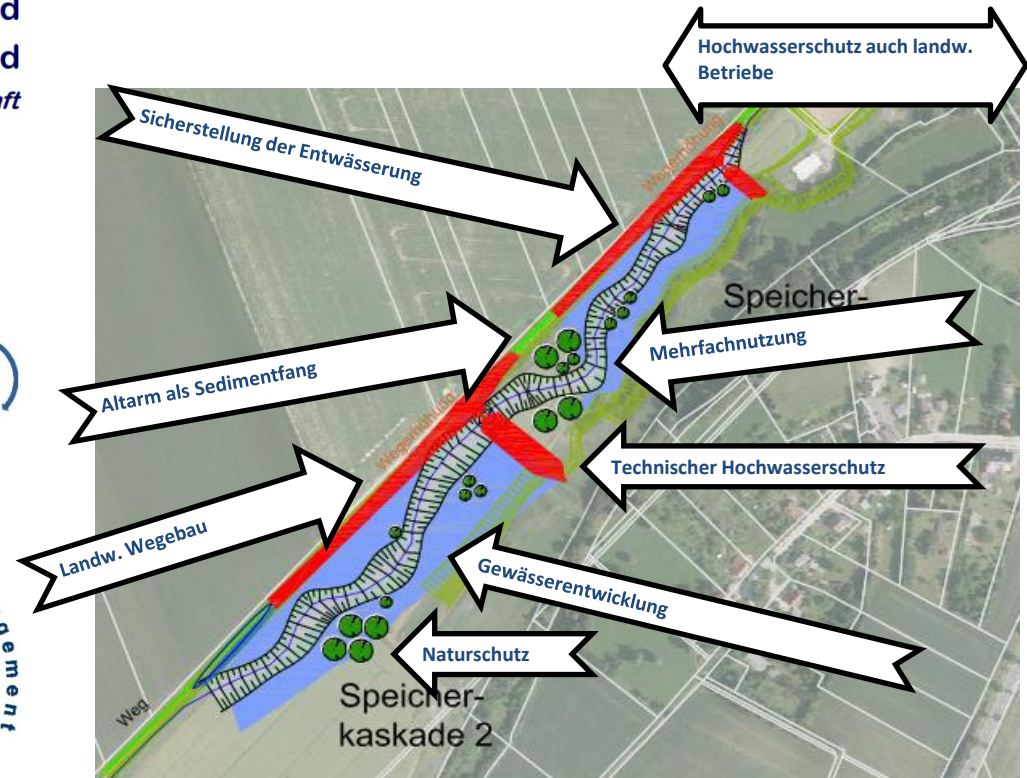


Bearbeitungsprinzip



Projektbeteiligte

- ILE-Region Nördliches Harzvorland
- Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland und Wasserverband Peine
- Amt für Regionale Landesentwicklung
- Landwirtschaftskammer und Landwirtschaft
- Naturschutzverbände
- Wasserversorgungs- und Naturschutzbehörden
- Kooperation / Vernetzung: Verbände, Schlüsselakteure und Initiativen vor Ort



Alle in einem Boot *– Hochwasser geht uns alle an*

Vom technischen zum natürlichen Hochwasserschutz

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
- Weiterhin viel Spaß 😊

Wasserverband Peine

Dipl.-Ing. Beatrice Kausch

Hochwasserschutz

Technischer Service

Horst 6

31226 Peine

Tel.: 05171 / 956 - 264

Fax: 05171 / 956 - 262

kausch@wasserverband.de



Okerhochwasser BS 2013; Quelle: DPA